



99. Sitzung des Landesbeirates für Immissionsschutz

02.12.2021



Landesbeirat für Immissionsschutz, 99. Sitzung

Tagesordnung:

- TOP 1: Feststellung der Tagesordnung und Protokoll der 98. Sitzung
- TOP 2: Aktuelles auf dem Gebiet des Immissionsschutzes
- TOP 3: TA Luft Novellierung
- TOP 4: Sachstand über den Unfall bei Currenta in Leverkusen und daraus folgende Konsequenzen
- TOP 5: Zielkonflikte und Experimentierklausel zur TA Lärm
- TOP 6: PCB in silikonverarbeitenden Betrieben – aktueller Sachstand und Anzeige der genehmigungsbedürftigen Anlagen
- TOP 7: Verschiedenes



Landesbeirat für Immissionsschutz, 99. Sitzung

Tagesordnung:

- TOP 1: Feststellung der Tagesordnung und Protokoll der 98. Sitzung
- TOP 2: Aktuelles auf dem Gebiet des Immissionsschutzes
- TOP 3: TA Luft Novellierung**
- TOP 4: Sachstand über den Unfall bei Currenta in Leverkusen und daraus folgende Konsequenzen
- TOP 5: Zielkonflikte und Experimentierklausel zur TA Lärm
- TOP 6: PCB in silikonverarbeitenden Betrieben – aktueller Sachstand und Anzeige der genehmigungsbedürftigen Anlagen
- TOP 7: Verschiedenes



Verabschiedung der Novellierung 2020/2021

- Kabinettentwurf der TA Luft (BRat-Drs 767/20 vom **17.12.2020**)
- BR hat am **28. Mai 2021** beschlossen (BRat-Drs 314/21 Beschluss), der TA Luft mit insgesamt 207 Änderungen zuzustimmen
- Das Bundeskabinett stimmte den weitreichenden Änderungswünschen des Bunderates am **23.06.2021** zu
- Neufassung der TA Luft vom 18. August 2021 wurde am 14.09.2021 im Gemeinsamen Ministerialblatt veröffentlicht; Inkrafttreten am **01.12.2021**



Wesentliche Neuerungen/Änderungen (Auszug)

- Grundsätzlich: bisherige Struktur und Aufbau bleiben gleich
- Zur Ziffer 1 (Anwendungsbereich):
 - Beurteilung von Geruchs-Immissionen aufgenommen
 - NEU: Gebiete gemeinschaftlicher Bedeutung (Anhang 8) + Maßnahmen zur Energieeinsparung (Nr. 5.2.11)
- Zur Ziffer 2 (Begriffsbestimmungen und Einheiten im Messwesen):
 - Differenzierung Zusatzbelastung (Immissionsbeitrag des Vorhabens) und Gesamtzusatzbelastung (Immissionsbeitrag der gesamten Anlage)
 - Weiterhin Neu: Zugänglichkeit der Normen / Schornstein / Wohnbebauung / Weitere Begriffsbestimmungen
- Zur Ziffer 3 (Rechtliche Grundsätze für Genehmigung, Vorbescheid und Zulassung des vorzeitigen Beginns):
 - 3.5.4 – Verbesserungsgenehmigung – Verweis auf § 6 Absatz 3 BImSchG (Regelungen aus TA L 2002 gestrichen)
 - 3.6 – Regelungen zur Prüfung der Betriebsorganisation wurden im Rahmen des Bundesratsverfahren gestrichen (Ziffer 3.6 nicht mehr enthalten ggü. Kabinetttentwurf 12/2020)



Wesentliche Neuerungen/Änderungen (Auszug)

- Zur Ziffer 4 (Anforderungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen):
 - Konkretisierungen und verfahrenslenkende Vorschriften zur Beurteilung von
 - Gerüchen (GIRL) -> neuer Anhang 7 (i.V.m. Nr. 4.3.2 Erhebliche Belästigungen durch Geruchsmissionen)
 - FFH-Verträglichkeitsprüfung -> neuer Anhang 8 (i.V.m. Nr. 4.8 Sonderfallprüfung)
 - Stickstoffdeposition -> neuer Anhang 9 (i.V.m. Nr. 4.8 Sonderfallprüfung)
 - Nr. 4.2: IW für PM_{2,5} von 25 µg/m³ (für PM₁₀ zusätzlich: TMW von 50 µg/m³ gilt als eingehalten, wenn JMW von 28 µg/m³ nicht überschritten)



Wesentliche Neuerungen/Änderungen (Auszug)

- Zur Ziffer 4 (forts.):
 - Nr. 4.1: Auf die Ermittlung der Kenngrößen kann nur verzichtet werden:
 - wegen geringer Emissionsmassenströme (Nummer 4.6.1.1),
 - wegen einer geringen Vorbelastung (Nummer 4.6.2.1) oder
 - wegen einer irrelevanten Gesamtzusatzbelastung.Hierfür muss eine Immissionsprognose für die gesamte Anlage vorgelegt werden, die als erste Information für die Überwachung dienen kann.
 - Nr. 4.2.2 a) – und andere Irrelevanzregelungen -: In Bezug auf Irrelevanzklausel ist Zusatzbelastung maßgeblich. Bei Änderungs-genehmigungsverfahren ist dies der Immissionsbeitrag der Änderung. Bei Überschreitung des Immissionswertes und relevantem Beitrag durch Gesamtanlage muss die Behörde im Nachgang zum G-Verfahren Anordnungen nach § 17 BImSchG prüfen.



Wesentliche Neuerungen/Änderungen (Auszug)

- Zur Ziffer 4 (forts.):
 - Nr. 4.5.1: Neuaufnahme von IGW für die Deposition von Benzo(a)pyren, PCB sowie von Dioxinen und Furanen (Schadstoffdepositionen)
 - Nr. 4.6.1.1: Absenkung der Schadstoff-Bagatellmassenströme für die Pflicht zur Ermittlung der Immissionsbelastung in G-Verfahren (Immissionskenngrößen)



Wesentliche Neuerungen/Änderungen (Auszug)

- Zur Ziffer 5 (Anforderungen zur Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen):
 - Nr. 5.2: Stoffeinstufung (Chemikalienrecht, CLP V)
 - Nr. 5.2 (Allgemeine Anforderungen zur E-Begrenzung):
 - strengere Emissionsbegrenzungen für Quecksilber, Quarzfeinstaub, Formaldehyd, Fasern (Asbest), sowie für keimzellmutagene und reproduktionstoxische Stoffe
 - Nr. 5.2.11: Anforderung zur Energieeinsparung/Energieeffizienz
 - Nr. 5.4 (Besondere Regelungen für bestimmte Anlagenarten):
 - Anpassung der Messvorschriften an die strengeren BVT-Anforderungen
 - z.B. in der Glasindustrie halbjährliche Messung (bisher jährlich)
 - Emissionsminderung z.B. für Anlagen der Papier- und Zellstoffindustrie, der Holzwerkstoffindustrie, der Nichteisen-Metallindustrie sowie für große Tierhaltungsanlagen (IED: Umsetzung BVT-Schlussfolgerungen)
 - Teilw. bereits per Erlass in NRW eingeführt



Wesentliche Neuerungen/Änderungen (Auszug)

- Zur Ziffer 5 (forts.):
 - Beitrag zur Einhaltung der NEC-Richtlinie (insbes. Landwirtschaft) sowie der Grenz- und Zielwerte der Luftqualitätsrichtlinie (z.B. für Partikel, Stickstoffoxide, Schwermetalle aus industriellen Quellen)
 - z.B. 5.4.7.1 E-Minderung IED Anlagen für NH_3 von 70%
 - Nr. 5.4.7.1 - Neuer Rechtsbegriff: „qualitätsgesicherte Haltungsverfahren, die nachweislich dem Tierwohl dienen“
- Umgesetzte BVT-Anforderungen erhalten neue rechtliche Qualität und sind jetzt auch für Gerichte eine verbindliche Konkretisierung der gesetzlichen Anforderungen.***
- Nr. 5.5: Aktualisierung der Vorschriften zur Schornsteinhöhenberechnung und zur Ausbreitungsrechnung



Wesentliche Neuerungen/Änderungen (Auszug)

- Anhang 1 (i.V. Ziffer 4.8: NH_3 -> Schädigung Pflanzen und Ökosysteme)
 - Ammoniakemissionsfaktoren / F-Wert angepasst
 - Grafische Darstellung Mindestabstände entfällt
- Anhang 2: alter Anhang 2 ersatzlos gestrichen, neuer Anhang 2 beschreibt nunmehr die Ausbreitungsrechnung (alter Anhang 3)
 - Ausbreitungsrechnung um Geruchstoffe und Schornsteinhöhenberechnung ergänzt
- Anhang 3: Organische Stoffe der Klasse I nach Nummer 5.2.5 (entspricht Anhang 4 der TA L 2002)
 - überprüft hinsichtl. Einstufung CLP Verordnung
 - CMR-Stoffe (teilw. steht Einstufung unmittelbar bevor) aus Anhang 3 gestrichen (z.B. Acetaldehyd -> Regelungen der Nummer 5.2.7.1.1 - Karzinogene Stoffe)



Wesentliche Neuerungen/Änderungen (Auszug)

- Anhang 4: Äquivalenzfaktoren für Dioxine, Furane und polychlorierte Biphenyle (Anhang 5 der TA L 2002)
 - Änderung: Übernahme der Toxizitätsäquivalenzfaktoren (TEF), zur Summenwertbildung für polychlorierte Dibenzodioxine, Dibenzofurane und PCB (wie Anlage 2 zur 13. BImSchV und 17. BImSchV)
- Anhang 5: VDI-Richtlinien und Normen zur Emissionsmesstechnik (Anhang 6 der alten TA L 2002) – Aktualisierung
- Anhang 6: S-Werte aktualisiert



Wesentliche Neuerungen/Änderungen (Auszug)

- Anhang 7-12 NEU:
 - Anhang 7: Feststellung und Beurteilung von Geruchsimmissionen (alte GIRL)
 - Anhang 8: Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH Umsetzung EU-Recht - Stickstoff- und Säureeinträge)
 - Anhang 9: Stickstoffdeposition (Stickstoffeinträge in Gebieten mit empfindlichen Pflanzen und Ökosystemen – Deutsche Biotope BNatSchG)
 - Anhang 10: Dokumentation und Massenbilanzierung bei nährstoffreduzierter Mehrphasenfütterung bei Nutztieren
 - Anhang 11: Minderungstechniken im Stall zur Reduzierung von Ammoniakemissionen (nicht abschließend)
 - Anhang 12: Abluftreinigungseinrichtung Tierhaltung (Prüfung, Ausgestaltung, QM)



Landesbeirat für Immissionsschutz, 99. Sitzung

Tagesordnung:

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung und Protokoll der 98. Sitzung

TOP 2: Aktuelles auf dem Gebiet des Immissionsschutzes

TOP 3: TA Luft Novellierung

TOP 4: Sachstand über den Unfall bei Currenta in Leverkusen und daraus folgende Konsequenzen

TOP 5: Zielkonflikte und Experimentierklausel zur TA Lärm

TOP 6: PCB in silikonverarbeitenden Betrieben – aktueller Sachstand und Anzeige der genehmigungsbedürftigen Anlagen

TOP 7: Verschiedenes



Sondermüllverbrennungsanlage (SMVA) der Fa. Currenta in Leverkusen

- Currenta GmbH & Co. OHG fungiert als Dienstleister für Unternehmen in den Chemieparks Leverkusen, Dormagen und Uerdingen
- SMVA ist Teil des Entsorgungszentrums Bürrig, in dem durch die Firma verschiedene Abfallbehandlungsanlagen, eine Kläranlage und eine Deponie betrieben werden
- SMVA dient der Behandlung und Verbrennung von Sonderabfällen der chemischen Industrie in verschiedenen Aggregatzuständen (Schlämme, Feststoffe, Abwasserkonzentrate)
- Entsorgungszentrum ist Betriebsbereich nach der 12. BImSchV (Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, auch StörfallVO)

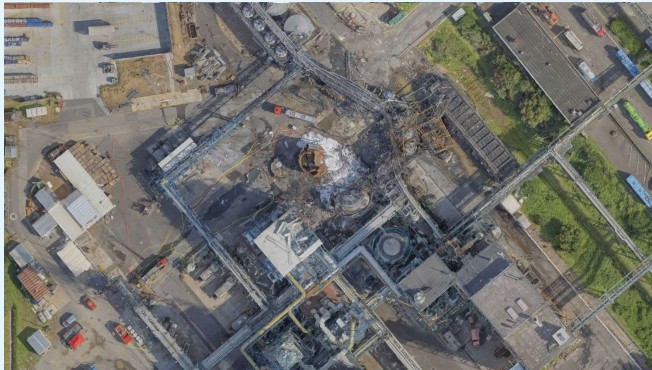


Explosion und Brand in SMVA der Fa. Currenta am 27.07.2021

- Explosion in einem Tanklager der SMVA mit anschließendem Vollbrand der Tankgruppe (insgesamt acht Tanks vom Ereignis betroffen)
- Sieben Personen sind bei dem Ereignis ums Leben gekommen, 31 Personen wurden verletzt
- Ausgangspunkt des Ereignisses war eine Explosion des Lagertanks 3
 - Abfallstoff aus der Agrarchemie in Lagertank 3 eingelagert
 - Lagerung des Abfallstoffs oberhalb der Selbsterwärmungstemperatur
 - Chemische Zersetzung des Abfallstoffs führen zu zunehmender Temperatur und ansteigenden Druck und letztlich zur Explosion des Tanks



Explosion und Brand in SMVA der Fa. Currenta am 27.07.2021



Quelle: Veröffentlichung der Fa. Currenta, <https://www.currenta-info-buerrig.de/>



Explosion und Brand in SMVA der Fa. Currenta am 27.07.2021

- Brand des Tanklagers konnte durch die Einsatzkräfte rund 3 Stunden nach Ausbruch des Brandes gelöscht werden
- Ausgabe von Warnungen an die Bevölkerung u.a. über das Modulare Warnsystem des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (Warn-App „NINA“)
- Partikelablagerungen und Rußniederschläge aus angrenzenden Stadtteilen und Ortschaften im Laufe des Nachmittags gemeldet
- In Abstimmung zwischen dem Krisenstab der Stadt Leverkusen und dem LANUV wurden vorsorgliche Handlungsempfehlungen erlassen



Untersuchungen des LANUV zu den Auswirkungen auf die Umgebung

- Sondereinsatz des LANUV durch die Feuerwehr Leverkusen angefordert
- Durchführung von Luftmessungen nach Eintreffen am Einsatzort an mehreren Stellen in Hauptwindrichtung
- Bei den Untersuchungen wurden keine Auffälligkeiten betreffend Luftschadstoffe festgestellt

Quelle: Bericht des LANUV vom 20.09.2021, <https://www.lanuv.nrw.de/brandereignis-in-chempark-leverkusen>

Quelle: Antwort zu Kleiner Anfrage 5792, <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-14898.pdf>



Untersuchungen des LANUV zu den Auswirkungen auf die Umgebung



Quelle: Bericht des LANUV vom 20.09.2021, <https://www.lanuv.nrw.de/brandereignis-in-chempark-leverkusen>

Quelle: Antwort zu Kleiner Anfrage 5792, <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-14898.pdf>



Untersuchungen des LANUV zu den Auswirkungen auf die Umgebung

- Sondereinsatz des LANUV durch die Feuerwehr Leverkusen angefordert
- Durchführung von Luftmessungen nach Eintreffen am Einsatzort an mehreren Stellen in Hauptwindrichtung
- Bei den Untersuchungen wurden keine Auffälligkeiten betreffend Luftschadstoffe festgestellt
- Zweistufiges Untersuchungsprogramm auf Schadstoffe:
 - 1) Untersuchung von Material- und Wischproben in der Umgebung auf typische Substanzgruppen bei Bränden (PCDD/F, PCB und PAK)
 - Geringe Konzentrationen in Auswertung der Proben ermittelt
 - Untersuchungsergebnisse von Greenpeace und Currenta konsistent zu den Ergebnissen des LANUV

Quelle: Bericht des LANUV vom 20.09.2021, <https://www.lanuv.nrw.de/brandereignis-im-chempark-leverkusen>

Quelle: Antwort zu Kleiner Anfrage 5792, <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-14898.pdf>



Untersuchungen des LANUV zu den Auswirkungen auf die Umgebung

- Sor
 - Dur
 - mel
 - Bei
 - Luf
 - Zw
 - 1)
-
- an
- ung auf
- PAK)
- ttelt
- 1) konsistent
- zu de

Quelle: Bericht des LANUV vom 20.09.2021, <https://www.lanuv.nrw.de/brandereignis-im-chempark-leverkusen>

Quelle: Antwort zu Kleiner Anfrage 5792, <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-14898.pdf>



Untersuchungen des LANUV zu den Auswirkungen auf die Umgebung

- Zweistufiges Untersuchungsprogramm auf Schadstoffe:
 - 2) Untersuchung von Boden- und Pflanzenproben auf Bestandteile von Agrarchemikalien
 - Kontrolle möglicher Freisetzung des Abfallstoffs aus Tank 3
 - Keine Rückstände an Pflanzenschutzmitteln und deren Metaboliten ermittelt
- Ergebnisse der Messungen (Luft, Rußproben, Boden-/Pflanzenproben) zeigen, dass im Hinblick auf die betrachteten Schadstoffe keine wesentlichen zusätzlichen Belastungen zu erwarten sind
- Basierend auf den Untersuchungsergebnissen wurden die vorsorgliche ausgesprochenen Handlungsempfehlungen durch die Stadt Leverkusen zurückgenommen



Abzuleitende Konsequenzen aus dem Ereignis

- Anordnung einer sicherheitstechnischen Prüfung der Anlage durch einen externen Sachverständigen für Anlagensicherheit durch die Bezirksregierung Köln
 - Eine Veröffentlichung der Zwischenberichte ist wegen der laufenden staatsanwaltlichen Ermittlungen derzeit nicht möglich
- Erkenntnisse aus den Sachverständigengutachten werden durch das MULNV in die Gremien der Kommission für Anlagensicherheit und den Ausschuss für Anlagenbezogenen Immissionsschutz / Störfallvorsorge der Bund-/Länder-Arbeitsgemeinschaft Immissionsschutz eingebracht



Abzuleitende Konsequenzen aus dem Ereignis

- Wiederinbetriebnahme/Wiederaufbau der Anlage erst nach eindeutiger Klärung des Ereignishergangs und vorbehaltlich eventuell erforderlicher organisatorischer und/oder technischer Änderungen
- Je nach Erkenntnislage: Überlegungen für ein Konzeption für ein Sonderuntersuchungs- bzw. -überwachungsprogramm für die anderen Sondermüllverbrennungsanlagen in NRW?



Landesbeirat für Immissionsschutz, 99. Sitzung

Tagesordnung:

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung und Protokoll der 98. Sitzung

TOP 2: Aktuelles auf dem Gebiet des Immissionsschutzes

TOP 3: TA Luft Novellierung

TOP 4: Sachstand über den Unfall bei Currenta in Leverkusen und daraus folgende Konsequenzen

TOP 5: Zielkonflikte und Experimentierklausel zur TA Lärm

TOP 6: PCB in silikonverarbeitenden Betrieben – aktueller Sachstand und Anzeige der genehmigungsbedürftigen Anlagen

TOP 7: Verschiedenes



Gliederung

- Lärmschutz ist Gesundheitsschutz
- Zielkonflikte Lärm
- Dialogreihe des MULNV „Zielkonflikte in innerstädtischen Gebieten aus der Sicht des Immissionsschutzes“
- Experimentierklausel zur TA Lärm



Lärmschutz ist Gesundheitsschutz

Weltgesundheitsorganisation 2018:

„Lärmbelastung zählt zu den wichtigsten umweltbedingten

Gefahren für die körperliche und psychische Gesundheit und das

Wohlbefinden der Bevölkerung in der Europäischen Region.“

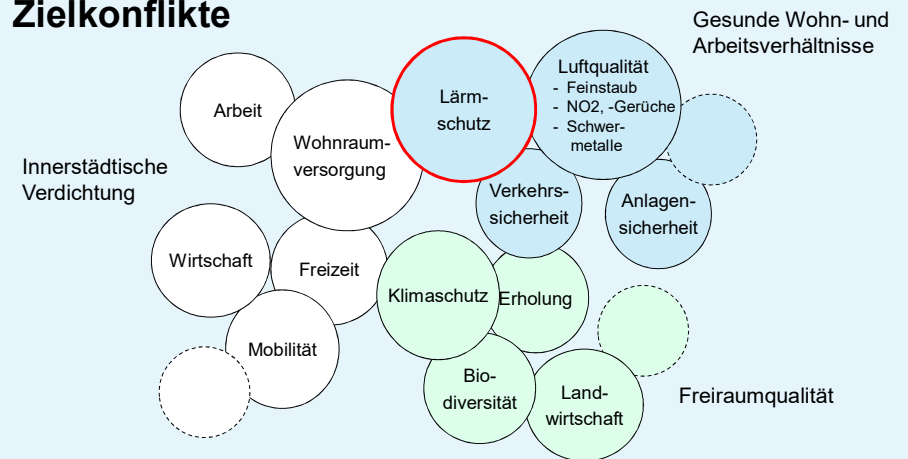


Lärmsituation in NRW

- NRW ist ein Land mit Metropolregionen, Stadt- und Industriestrukturen und einem hohem Verkehrsaufkommen.
- In NRW leben ca. 80 Prozent der Menschen in Städten.
- In NRW sind zirka 1,5 Mio. Menschen gesundheitsschädlichen Lärmpegeln ausgesetzt.
- Die Stadtentwicklungspolitik in NRW orientiert sich an der „Leipzig Charta“:
 - Mischung der Funktionen Wohnen, Arbeiten und Freizeit
 - Stärkere Verdichtung der Innenstädte
 - Zunehmende Lärmkonflikte
- Einführung des Gebietstyps „Urbanes Gebiet“ 2017



Zielkonflikte



Lösung der Lärmkonflikte

Ziel: Interessensausgleich zwischen den Belangen einer belebten Innenstadt und dem Ruhebedürfnis der Anwohner

Rechtlicher Rahmen

- TA Lärm, 16. BImSchV, 18. BImSchV, FluLärmG, LImSchG, Freizeitlärmerrlass, ...
- Umgebungslärmrichtlinie
 - Städtisches Gesamtkonzept
 - Schutz ruhiger Gebiete
 - Gesamtlärmbetrachtung



Anpassung der Regelungen an geänderte Lebens- und Wohnbedingungen

Änderung des Freizeitlärmerrlasses NRW 2016

- Erhöhung der Zahl der seltenen Ereignisse von 10 auf 18

Änderung der BauNVO 2017

- Einführung urbaner Gebiete

Änderung der TA Lärm 2017

- Einführung Urbaner Gebiete mit IRW in Höhe von 63/45 tags/nachts

Änderung der 18. BImSchV 2017

- Einführung Urbaner Gebiete mit IRW in Höhe von 63/58/45 dB(A)
- Anhebung der IRW für die Ruhezeiten abends und So mittags um 5 dB(A)

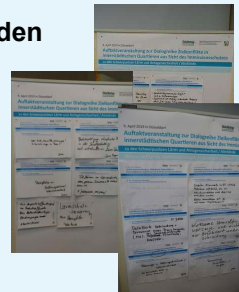


Dialogreihe „Zielkonflikte...“

Ziel: Erarbeitung von Handlungsansätzen für den Umgang mit Zielkonflikten

„aus der Praxis für die Praxis“

- Erfahrungen z.B. mit „Urbanen Gebieten“ austauschen
- Problemlagen identifizieren
- Handlungsbedarf formulieren
- aus Praxis lernen
- Lösungsansätze (mit vorhandenem Instrumentarium) aufzeigen
- Entwicklungen verfolgen



Dialogreihe „Zielkonflikte...“

Ein MPUG-Projekt in Kooperation mit dem Städtetag NRW

- Auftaktveranstaltung 09. April 2019
- Workshop-Reihen zu ausgewählten Themen
 - **"Lärm: Freizeit-, Sport- und Gewerbelärm"**
 - "Anlagensicherheit - Abstände zwischen Industrie-/Störfallbetriebsbereichen und Wohnen"
- Abschlussveranstaltung am 4. Februar 2021



Workshop-Ergebnisse



Für nahezu alle Konfliktlagen gibt es TA Lärm-konforme Lösungen.

Handlungsempfehlung zum Umgang mit Gewerbelärm bei heranrückender Wohnbebauung:

- Maßnahmenkatalog als Prüfkaskade für Lärmschutzmaßnahmen (incl. Rechtsprechung, Bewertung) zur Konfliktbewältigung
- Empfehlungen für frühzeitige und intensive Information und Kommunikation
- Hinweise zu städtebaulichen Verträgen, Dienstbarkeiten
- Urbane Gebiete
- Beispielhafte Festsetzungen im Bebauungsplan zum Schallschutz
- Leistungsbeschreibung für ein schalltechnisches Gutachten
- Wissenstransfer



Dialogreihe „Zielkonflikte...“

Handlungsempfehlungen, Febr. 2021

<https://www.umwelt.nrw.de/umwelt/umwelt-und-gesundheit/laerm>

Was ist mit der Dialogreihe gelungen?

- Zielgerichteter Dialog
- Gute praxisnahe Lösungen aufzeigen
- Wissen und Kompetenzen vernetzen

Die Dialogreihe wird fortgesetzt.





AG der UMK/BMK zu Zielkonflikten zwischen Innenentwicklung und Immissionsschutz

- Ausgangspunkt: Beschlüsse der BMK (22.2.2019) und der 92. UMK (10.5.2019)
 - Vorschläge für eine Flexibilisierung der TA Lärm
 - Keine Absenkung von Umweltstandards
- Vorgehen
 - Analyse von Beispielen
 - Konfliktlagen und Lösungsmöglichkeiten bei heranrückender Wohnbebauung ermitteln
 - Bedarf einer Rechtsänderung ?



AG der UMK/BMK zu Zielkonflikten zwischen Innenentwicklung und Immissionsschutz

- Endbericht vom 24.09.2020
- <https://www.umweltministerkonferenz.de/Dokumente-UMK-Berichte.html>
- In nahezu allen Fällen gibt es TA Lärm konforme Lösungen.
- Vorschlag einer **Experimentierklausel**:
 - Anhebung der IRW der TA Lärm nachts für MI, MU-Gebiete
 - Enge Voraussetzungen (heranrückende Wohnbebauung, teilgeöffnete Fenster, Schutz des Außenwohnbereichs ...)
 - Zeitliche Befristung auf 10 Jahre
 - Evaluierung



Landesbeirat für Immissionsschutz, 99. Sitzung

Tagesordnung:

- TOP 1: Feststellung der Tagesordnung und Protokoll der 98. Sitzung
- TOP 2: Aktuelles auf dem Gebiet des Immissionsschutzes
- TOP 3: TA Luft Novellierung
- TOP 4: Sachstand über den Unfall bei Currenta in Leverkusen und daraus folgende Konsequenzen
- TOP 5: Zielkonflikte und Experimentierklausel zur TA Lärm
- TOP 6: PCB in silikonverarbeitenden Betrieben – aktueller Sachstand und Anzeige der genehmigungsbedürftigen Anlagen**
- TOP 7: Verschiedenes



TOP 6: PCB in silikonverarbeitenden Betrieben Gliederung

1. Sachstand
2. Sonderuntersuchungsprogramm
3. Maßnahmen
4. Forschungsprojekt
5. Anzeige nach § 67
6. Austausch des chlorhaltigen Vernetzers



TOP 6: PCB in silikonverarbeitenden Betrieben

aktueller Sachstand

Auf der Sitzung am 9.9.2020 wurde hierüber bereits berichtet. Auslöser war eine Beschwerde über weiße Flocken, als Verursacher wurde der Einsatz eines chlorhaltigen Vernetzers bei der Silikonverarbeitung ermittelt

- Recherche Betriebe: 10 Betriebe in NRW, die chlorhaltigen Vernetzer einsetzen bzw. eingesetzt haben
- Einrichtung eines begleitenden Arbeitskreises (Leitung BR Düsseldorf, TN betroffene UUB und BRen) nächster Termin 26.1.22
- Sonderuntersuchungsprogramm und Maßnahmen
- Forschungsprojekt
- 3 Landtagsberichte: 3.3.20, 14.12.20 und 22.6.21
- Genehmigungspflichtig seit 1.4.21 bei mehr als 30 kg Kautschuk je Stunde
- Beschwerdesituation ruhig mit Ausnahme Ennepetal



TOP 6: PCB in silikonverarbeitenden Betrieben

Sonderuntersuchungsprogramm

- Löwenzahnscreening zur ersten Abschätzung und ggf. vorsorgliche Nichtverzehrempfehlungen
- Grünkohluntersuchungen ggf. differenzierte Verzehrempfehlungen
- Depositionsmessungen
- Immissionsmessungen
- Emissionsmessungen durch Betreiber



TOP 6: PCB in silikonverarbeitenden Betrieben

Maßnahmen

- Flockenvermeidung
- Vernetzeraustausch
- Verzehrempfehlungen
- Abgasreinigung
- Aufnahme der Anlagen in die 4. BlmschV



TOP 6: PCB in silikonverarbeitenden Betrieben

Forschungsprojekt „PCB Min-Tech“

- Zuwendungsbescheid Institut für Energie- und Umwelttechnik e.V.(IUTA) und der BIW Isolierstoffe GmbH wurde im März 2021 erteilt
- Fachliche Begleitung LANUV
- Ziel des Projektes
 - Substitution des Vernetzers
 - Entwicklung und Optimierung geeigneter Abluftreinigungssysteme
 - Übertragbarkeit auf andere Unternehmen
 - Erfassung der Emissionen bei Einsatz des alternativen Vernetzers



TOP 6: PCB in silikonverarbeitenden Betrieben

Anzeige der genehmigungsbedürftigen Anlagen

- Durch vier Unternehmen ist eine Anzeige erfolgt
 - perspektivisch wird bei diesen der chlorhaltige Vernetzer weiter eingesetzt
 - eines der vier Unternehmen ist Teil des IUTA Forschungsprojekts
- Für ein weiteres Unternehmen wird die Vorlage der Anzeige in Kürze erwartet

Offene Fragen:

- Umgang mit den laufenden Änderungen der Abluftreinigung im Rahmen des Forschungsprojektes
- Definition des Stand der Technik und Festlegung von E-Grenzwerten"



TOP 6: PCB in silikonverarbeitenden Betrieben

Planungen der Unternehmen hinsichtlich des Austauschs des Vernetzers

- Vier Unternehmen planen den Austausch des Vernetzers vorzunehmen
 - Für zwei der Unternehmen ist ein 100%-iger Austausch angekündigt
 - Ein weiteres Unternehmen plant den Vernetzer größtenteils zu tauschen
 - Bei einem Unternehmen ist der Umfang des Austauschs noch nicht bekannt
- Ein Unternehmen hat bereits 100% des Vernetzers ausgetauscht



Landesbeirat für Immissionsschutz, 99. Sitzung

Tagesordnung:

- TOP 1: Feststellung der Tagesordnung und Protokoll der 98. Sitzung
- TOP 2: Aktuelles auf dem Gebiet des Immissionsschutzes
- TOP 3: TA Luft Novellierung
- TOP 4: Sachstand über den Unfall bei Currenta in Leverkusen und daraus folgende Konsequenzen
- TOP 5: Zielkonflikte und Experimentierklausel zur TA Lärm
- TOP 6: PCB in silikonverarbeitenden Betrieben – aktueller Sachstand und Anzeige der genehmigungsbedürftigen Anlagen
- TOP 7: Verschiedenes**



Landesbeirat für Immissionsschutz, 99. Sitzung

TOP 7: Verschiedenes

Planung der nächsten Sitzung im Herbst 2022